

PROJEKTREPORT

PRESSEARBEIT 4/20





KR Gerhard Komarek
Bundesinnschäftlicher Meister der
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger

*„Es ist mir ein besonders Anliegen das Engagement der **Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreichs** in dieser Ausnahmesituation in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen und ich wünsche mir, dass die Wertschätzung gegenüber allen systemerhaltenden Berufsgruppen auch nach Corona aufrecht bleibt.“*

Presseinformation, 8. April 2020

Sie tun es. Rund um die Uhr. Professionell. Hygiene ist ihre oberste Verteidigungslinie – Die österreichischen Gebäudereiniger und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz!

Wissen Sie, wann und wo Reinigungskräfte selbst während der Corona-Krise unermüdlich im Einsatz sind? Welchen Risiken und Gefahren sich diese „Hygienehelden“ des täglichen Lebens im Hintergrund für ihre Mitmenschen freiwillig aussetzen? Oder dass ihr fachspezifisches Know-how erst Krankenhäusern, Lebensmittel- und verarbeitenden Betrieben oder dem öffentlichen Verkehr erst ermöglicht, ein System zielsicher durch eine Pandemie zu führen?

Die österreichischen Gebäudereiniger und Hausbetreuer schaffen auch in Krisenzeiten und während Ausgangssperren eine saubere Basis für ihre Mitmenschen und zahlreiche weitere System-Erhalter, deren Arbeit ohne hygienisches Fundament nicht denkbar wäre.

Gerade in fordernden Zeiten wird klar, welche Dienste und Funktionen früher allzu schnell als selbstverständlich akzeptiert wurden. Verkäufer*innen in Supermärkten und Drogerien wird bereits mehr dankbare Achtung geschenkt, aber auch die **österreichischen Gebäudereiniger und Hausbetreuer** sorgen mit großem Einsatz **an vorderster Front in Sachen Sauberkeit und Hygiene für Sicherheit.**

Die Mitarbeiter*innen der österreichischen Gebäudereiniger und Hausbetreuer stehen an vorderster Front für das Allgemeinwohl.

Nicht nur mit ihrem fundierten fachlichen Wissen leisten die **österreichischen Gebäudereiniger und Hausbetreuer** in Krankenhäusern, der Lebensmittelproduktion, im öffentlichen Bereich, Verkehrsmitteln und vielen weiteren Einsatzgebieten täglich ihren Beitrag. Sie gehen an ihre Aufgaben mit einem weitreichenden Verständnis für die Gesamtsituation heran und stellen sich auf individuelle Anforderungen mit der notwendigen Flexibilität und Fachwissen ein. Vielleicht werden die Resultate ihrer Arbeit vereinzelt wahrgenommen, was jedoch im Detail hinter ihren täglich systemerhaltenden Maßnahmen steckt, wird von Mitmenschen nur selten bedacht.



Hygiene in Krankenhäusern

In Krankenhäusern ist Hygiene außerordentlich wichtig. Hier gilt es, Neuinfektionen zu vermeiden und Infektionsketten nachhaltig zu unterbrechen. Ablauf und Reihenfolge von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten sind daher für geschulte Gebäudereiniger selbstverständlich. Aber auch

Schutzkleidung will fachgerecht angelegt werden und kontaminiertes Material fachlich sicher von Oberflächen aller Art entfernt werden. Auch in besonders heiklen Isolierzimmern schaffen sie die Grundvoraussetzungen, die täglich Leben retten.



Hygiene in Lebensmittelbe- und verarbeitenden Betrieben

In der Lebensmittelproduktion muss sich die Hygiene auch mit Maschinen und Produkten vertragen. Reinigungs- und Desinfektionsmittel speziell zur Verhinderung des Seifenfehlers sowie Kenntnisse über Oberflächen und deren Empfindlichkeit

gegenüber Chemikalien und Mechanik machen Gebäudereiniger in diesem Bereich zu unverzichtbaren Spezialisten, um Produktionen am Lauf zu halten und Lebensmittel gemäß aller hygienischen Auflagen herstellen zu können.

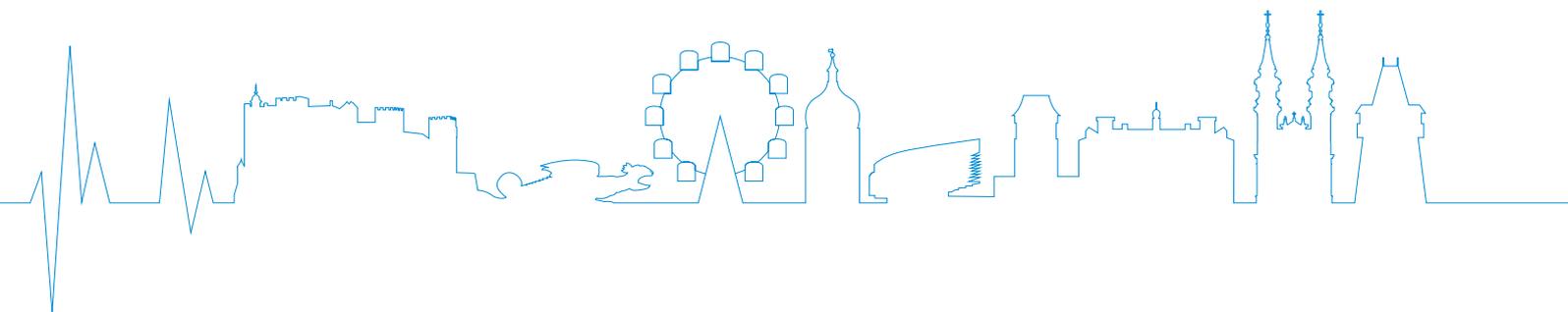


Hygiene im öffentlichen Bereich & Verkehrsmitteln

Im öffentlichen Bereich und in Verkehrsmitteln treffen besonders viele Menschen aufeinander. Hier braucht es ein geschultes Auge für stark frequentierte Bereiche wie Handläufe, Türgriffe, Aufzugsknöpfe oder Haltegriffe, um Ansteckungsgefahren so gering wie möglich zu halten.

54.000 Reinigungskräfte sorgen österreichweit für Hygiene und Sauberkeit.

Die österreichischen Gebäudereiniger und Hausbetreuer schaffen somit auch in Krisenzeiten und während Ausgangssperren eine saubere Basis für ihre Mitmenschen und zahlreiche weitere Systemerhalter, deren Arbeit ohne hygienisches Fundament nicht denkbar wäre. Sie sind sich sowohl ihrer täglichen Verantwortung als auch der unmittelbaren Gefahren bewusst, die für sie und ihre Mitmenschen einen Weg aus der Krise erst möglich machen.



Bundesinnungsmeister KR Gerhard Komarek im Interview/die Presse/Österreich/Kurier

„Selbst in Zeiten von Corona sorgen die Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreichs tagtäglich für Sauberkeit und Hygiene und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl“

BIM KR Gerhard Komarek

Wie wichtig sind die Leistungen der Branche für unsere Gesellschaft?

Sauberkeit und Hygiene sind die Grundvoraussetzungen einer Gesellschaft für Gesundheit. Dies gilt in Zeiten eine Pandemie umso mehr. Unsere 54.000 Arbeitnehmer leisten täglich einen unschätzbaren Beitrag dazu. Bis jetzt leider viel zu wenig von der Gesellschaft wahrgenommen. Denken wir insbesondere an die Bereiche wie Spital, Pflege- und Altenheime, Lebensmittelproduktion & Massenverkehrsmittel. Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen, nicht nur im Gesundheitsbereich, sondern auch im Freizeitbereich wie z.B. Thermen, Sportstätten usw.

Wie steht die Branche zum Thema Nachhaltigkeit?

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Branche sowohl im Bereich Reinigungsmittel als auch bei Verfahren ständig präsent. Dies verlangt nicht nur der Markt, sondern ist auch unserer Verantwortung der Umwelt gegenüber. Heute ist Reinigung ohne Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsüberlegungen nicht mehr denkbar. Durch die Reinigung von Objekten jeglicher Art, inklusive der Einrichtungsgegenstände verschiedenster Materialien, ist auch die Werterhaltung und somit die Nachhaltigkeit gesichert.

Findet durch diese Krise ein Umdenken unserer Gesellschaft statt?

Wir hoffen, dass unsere Arbeit und die unserer Mitarbeiter*innen endlich die Anerkennung findet die ihr zustehen sollte. Durch die erhöhte Aufmerksamkeit in Sachen Hygiene und Reinigung wird es hoffentlich gelingen unsere Arbeit sichtbarer zu machen, von den Tagesrandzeiten wegzukommen, die Bedingungen aller Mitarbeiter*innen zu verbessern und somit einen wesentlichen Schritt für die Bewusstseinsbildung zu erlangen. Denn nur die Arbeit die man sieht und kennenlernt erfährt die entsprechende Wertschätzung.

Was wird sich durch diese Krisensituation zukünftig verändern?

Das man nicht alles für selbstverständlich nimmt, denn Krisensituationen schärfen oft den Blick fürs Wesentliche. Erst jetzt wird vielen klar, wie wichtig Reinigung und Hygiene für uns alle ist. Darauf wollen wir aufbauen und gerade jetzt unsere Öffentlichkeitsarbeit intensivieren um unsere Systemrelevanz zu unterstreichen. Daher freut es mich umso mehr, dass Spitzenpolitiker unsere Branche bei Presseterminen vor den Vorhang holen und in den Fokus der Öffentlichkeit stellen.

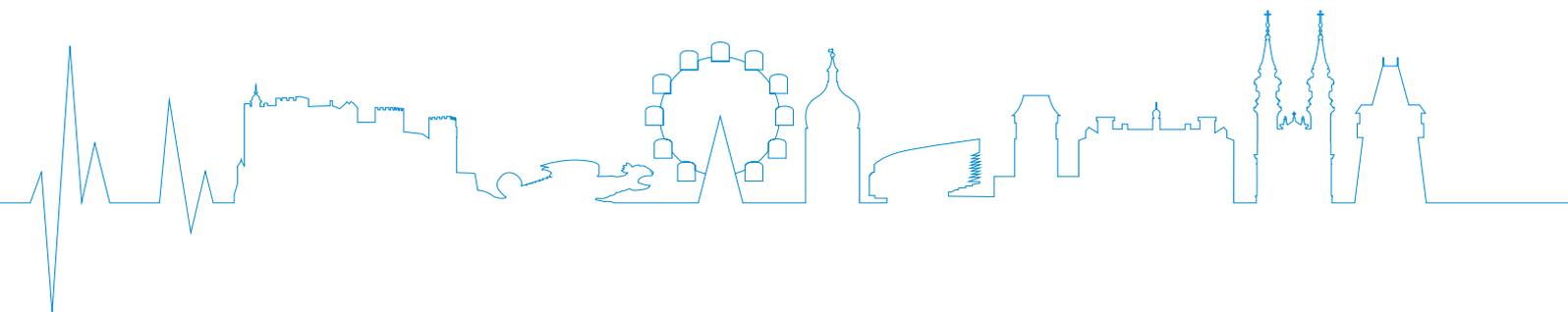
Wo liegen die Herausforderungen für die Branche, in Zeiten wie dieser?

Die Herausforderungen sind vielfältig. Vom flexiblen Einsatz unserer Mitarbeiter in jenen Bereichen wo jetzt erhöhter Bedarf besteht, wie der Spital- und Pflegebereich. Hier muss auch bei unseren Mitarbeiter*innen Überzeugungsarbeit geleistet werden, damit auch sie die Gefahr von Ansteckungen mit dem Virus sehen. Selbstverständlich sorgen wir für entsprechende persönliche Schutzmaßnahmen wie regelmäßige Handdesinfektion, Schutzbrillen und Masken um das Risiko so weit wie möglich zu minimieren. Es gilt aber auch Überzeugungsarbeit bei Kunden zu leisten, denn in vielen Bereichen ist es nicht notwendig

Oberflächen regelmäßig zu desinfizieren, andererseits sollten in anderen Bereichen, wie z.B. Wohnhausanlagen, die Intervalle erhöht werden um Handläufe, Türschnallen und Aufzugsknöpfe öfter gründlich zu reinigen. Die Branche muss außerdem versuchen, die Versorgung von Waren im Bereich der Hygiene großteils durch österreichische Unternehmen sicher zu stellen um weiterhin einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl leisten zu können.

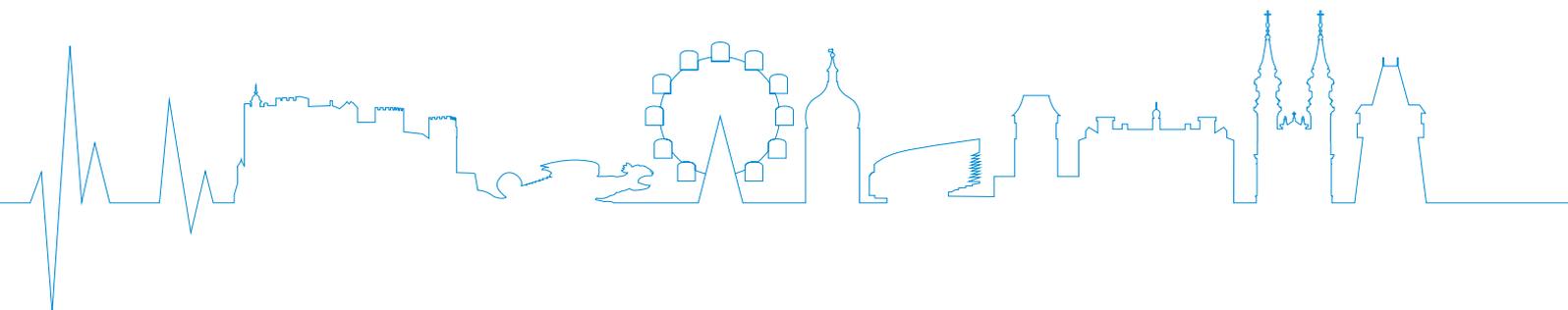
Wie wichtig ist eine fundierte Ausbildung, in Zeiten wie dieser, und in der Zukunft?

Eine fundierte Ausbildung ist die Grundvoraussetzung um optimale Leistungen und Ergebnisse zu erzielen, deshalb setzt die Branche schon seit Jahren auf Aus- und Weiterbildung. Mittlerweile verfügen wir in Österreich über Europas modernstes Ausbildungszentrum die „Gebäudereinigungsakademie Wien“. Für die Ausbildung des gewerblichen Personals vom Lehrling über den Desinfektor bis hin zum Gebäudereinigungsmeister wurden umfangreiche Ausbildungsunterlagen geschaffen, sowie eine eigene Ö-Norm für 14 branchenübliche Ausbildungen standardisiert. Wir sind auf einem Stand um den uns viel Länder in Europa beneiden. Wir werden auch in Zukunft diesen Weg konsequent fortsetzen, denn Ausbildung und Qualifikation machen den Unterschied zwischen professioneller Reinigung und putzen.



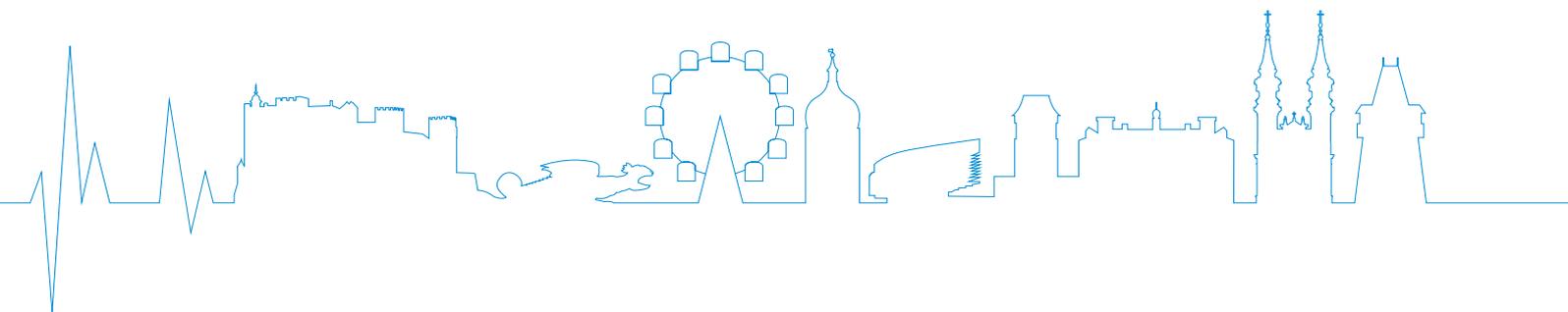


oe 24 TV Talk mit BIM KR Gerhard Komarek zum Thema
„Wertschätzung von systemrelevanten
Berufsgruppen in Krisenzeiten wie dieser“

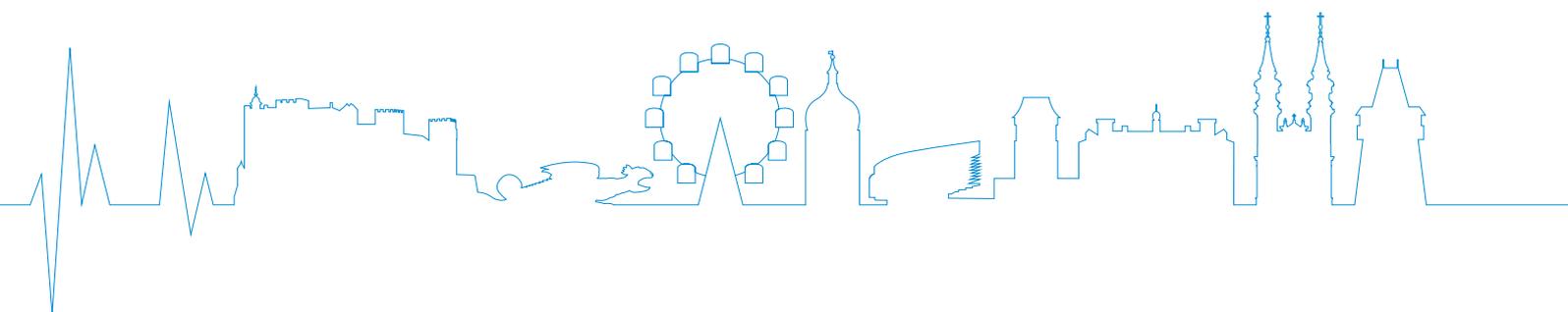
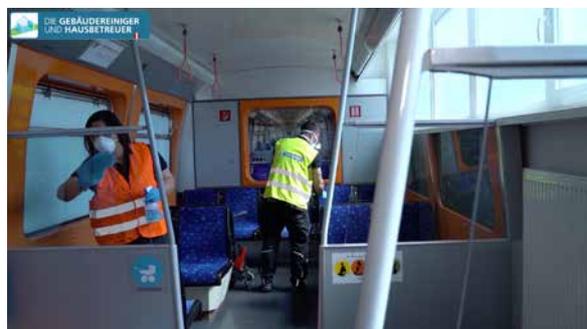




schauTV Interview mit BIM KR Gerhard Komarek



oe24 TV Interview mit Branchenexperten der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Österreich zum Thema „Herausforderungen für systemerhaltende Berufsgruppen in Zeiten von Corona“



DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER

Ihre Arbeit ist lebensnotwendig

Gebäudereiniger. Durch ihre tägliche Arbeit haben wir es sauber und rein. Wertgeschätzt werden sie dafür aber zu wenig

ANZEIGE

Auch in so schwierigen Zeiten wie jetzt geht man ganz selbstverständlich davon aus, dass im öffentlichen Raum alles sauber ist. Wir gehen in den Supermarkt, der Boden ist blitzblank, auch in der Apotheke. Oder der Operationsaal, der keimfrei gemacht wird. In normalen Zeiten ebenso die Schulen, die Unis, die Büros ... Für uns in Österreich ein Standard, den wir als selbstverständlich erachten. 53.000 Reinigungskräfte sind österreichweit dafür verantwortlich. Sie arbeiten meist dann, wenn die anderen zu Hause sind und Feierabend machen – ein persönliches Danke hören sie daher nur selten.



Die Gebäudereiniger sorgen auch in hochsensiblen Bereichen, wie Operationssälen, für hygienische Sauberkeit



„Wir Gebäudereiniger sorgen tagtäglich für Sauberkeit und Hygiene. In Zeiten von Corona eine besonders herausfordernde Aufgabe“
KR Gerhard Komarek, BZO der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Österreichs

Schutzkleidung bzw. das Entfernen von kontaminiertem Material zu ihren Aufgaben. Komarek ist es ein Anliegen, dass die Arbeit der gesamten „Truppe“ auch nach dieser Krise die Wertschätzung bekommt, die sie verdient: „Auch in ‚normalen‘ Zeiten leisten wir rund um die Uhr einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl.“ www.dfg.at



Gebäudereiniger: Ihre Arbeit ist lebensnotwendig
Durch ihre tägliche Arbeit haben wir es sauber und rein. Wertgeschätzt werden sie dafür aber zu wenig

Auch in so schwierigen Zeiten wie jetzt geht man ganz selbstverständlich davon aus, dass im öffentlichen Raum alles sauber ist. Wir gehen in den Supermarkt, der Boden ist blitzblank, auch in der Apotheke. Oder der Operationsaal, der keimfrei gemacht wird. In normalen Zeiten ebenso die Schulen, die Unis, die Büros ... Für uns in Österreich ein Standard, den wir als selbstverständlich erachten. 53.000 Reinigungskräfte sind österreichweit dafür verantwortlich. Sie arbeiten meist dann, wenn die anderen zu Hause sind und Feierabend machen – ein persönliches Danke hören sie daher nur selten.

Systemrelevant
Die Berufsgruppe der Gebäudereiniger und Hausbetreuer gehört zu den systemrelevanten Berufen, denn ohne sie wäre ein normales Leben nicht möglich. Die „Selbstverständlichkeit“, mit der man ihre Arbeit bewertet, macht der gesamten Berufsgruppe zu schaffen. Denn während die Angestellten im Lebensmittelbereich immer wieder – und völlig zu Recht – öffentlich bedankt und gelobt werden, auch für ihren Einsatz wäh-

rend der Corona-Krise, bleiben die Reinigungskräfte, die genauso tagtäglich ihren Dienst tun, unbeachtet. Und genau das soll sich jetzt ändern, geht es nach KR Gerhard Komarek, Bundesvorsitzender (BZO) der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Österreichs. „Wir wollen jetzt eine volle Glanzleistung der besten Öffentlichkeit zu zeigen, was wir für sie tun. Wir möchten die Engagement der Fachkräfte und Mitarbeiterinnen in den letzten Monaten würdigen und sie für ihre Arbeit über 70 Stunden ...“



„Wir Gebäudereiniger sorgen tagtäglich für Sauberkeit und Hygiene. In Zeiten von Corona eine besonders herausfordernde Aufgabe“
KR Gerhard Komarek, BZO der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Österreichs

An vorderster Front
Das Reinigungspersonal steht an vorderster Front für das Allgemeinwohl, denn gerade im Krankenhaus und im Pflegebereich ist seine Arbeit jetzt überlebensnotwendig. Alle Mitarbeiter sind speziell ausgebildet und müssen

unter anderem über Chemie, Desinfektion, über korrekte Abläufe genauso Bescheid wissen, wie über eigene und allgemeine Hygienestandards. So gehört auch das fachgerechte Anlegen von

desinfektion, Schutzbrillen und Masken um das Risiko zu minimieren. Es gilt aber auch, Überzeugungsarbeit bei Kunden zu leisten, denn in vielen Bereichen ist es nicht notwendig Oberflächen regelmäßig zu desinfizieren, andererseits sollten in anderen Bereichen, wie z.B. Wohnhausanlagen, die Intervalle erhöht werden. Die Branche muss außerdem versuchen, die Versorgung von Waren im Bereich der Hygiene großteils durch österreichische Unternehmen sicher zu stellen.

Wie wichtig ist eine fundierte Ausbildung in Zeiten wie diesen und in der Zukunft?
Eine fundierte Ausbildung ist die Grundvoraussetzung um optimale Leistungen und Ergebnisse zu erzielen. Mittlerweile verfügen wir in Österreich über Europas modernstes Ausbildungszentrum für Gebäudereiniger.

Wo liegen aktuell die Herausforderungen für die Branche?
Die Herausforderungen sind vielfältig. Vom flexiblen Einsatz unserer Mitarbeiter in jenen Bereichen wo jetzt erhöhter Bedarf besteht, wie der Spital- und Pflegebereich. Hier muss auch bei unseren Mitarbeitern Überzeugungsarbeit geleistet werden, damit sie in diesen Bereichen eingesetzt werden können.

Wie wichtig sind die Leistungen der Branche für unsere Gesellschaft?
Sauberkeit und Hygiene sind die Grundvoraussetzungen einer Gesellschaft für Gesundheit. Dies gilt in Zeiten einer Pandemie umso mehr. Unsere 54.000 Arbeitnehmer leisten täglich einen unschätzbaren Beitrag dazu. Bis jetzt leider viel zu wenig von der Gesellschaft wahrgenommen. Denken wir insbesondere an die Bereiche wie Spital, Pflege- und Altenheime, Lebensmittelproduktion & Massenverkehrsmittel. Die Liste lässt sich beliebig fortsetzen, nicht nur im Gesundheitsbereich,

zeiten und während Ausgangssperren eine saubere Basis für ihre Mitmenschen schaffen. Sie sorgen mit großem Einsatz an vorderster Front in Sachen Sauberkeit und Hygiene für Sicherheit im ganzen Land.

Supermärkte, Öffis, Spitäler, Altenheime etc. sind immer hygienisch und sauber. Anerkennung. Besonderes Lob verdienen dafür auch einmal die 54.000 Gebäudereiniger und Hausbetreuer in Österreich, die auch in Krisen-

zeiten und während Ausgangssperren eine saubere Basis für ihre Mitmenschen schaffen. Sie sorgen mit großem Einsatz an vorderster Front in Sachen Sauberkeit und Hygiene für Sicherheit im ganzen Land.

DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER ÖSTERREICH

ANZEIGE

„Hygiene ist unser Beitrag in der Krise!“



Selbst in Zeiten von Corona sorgen die Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreichs tagtäglich für Sauberkeit und Hygiene und leisten somit einen wichtigen Beitrag zum Allgemeinwohl“, zeigt sich KR Gerhard Komarek, Bundesinnungsmeister der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger, im Gespräch überzeugt von der Relevanz seiner Branche.



KR Gerhard Komarek, Bundesinnungsmeister der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger. [Katharina Schöffel]

sondern auch im Freizeitbereich wie z.B. Thermen, Sportstätten u.s.w.

Wie steht die Branche zum Thema Nachhaltigkeit?

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Branche sowohl im Bereich I. Leistungsmittel als auch bei Verfü. ständig präsent. Dies verlangt

nur der Markt, sondern ist auch unsere Verantwortung der Umwelt gegenüber. Heute ist Reinigung ohne Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsüberlegungen nicht mehr denkbar. Durch die Reinigung von Objekten jeglicher Art ist auch die Werterhaltung gesichert.

Findet durch diese Krise ein Umdenken unserer Gesellschaft statt?

Wir hoffen, dass unsere Arbeit und die unserer Mitarbeiter endlich die Anerkennung findet, die ihr zusteht. Durch die erhöhte Aufmerksamkeit in Sachen Hygiene und Reinigung wird es hoffentlich gelingen, unsere Arbeit sichtbarer zu machen, von den Tagesrandzeiten wegzukommen, die Bedingungen aller Mitarbeiter zu verbessern und somit einen wesentlichen Schritt für die Bewusstseinsbildung zu erlangen. Denn nur die Arbeit, die man sieht und kennenlernt, erfährt die ent-

Dass man nicht alles für selbstverständlich nimmt, denn Krisensituationen schaffen oft den Blick fürs Wesentliche. Erst jetzt wird vielen klar, wie wichtig Reinigung und Hygiene für uns alle ist. Darauf wollen wir aufbauen und gerade jetzt unsere Öffentlichkeitsarbeit intensivieren um unsere Systemrelevanz zu unterstreichen. Daher freut es mich umso mehr, dass Spitzenpolitiker unsere Branche bei Preseterminen vor den Vorhang holen und in den Fokus der Öffentlichkeit stellen.

Wo liegen aktuell die Herausforderungen für die Branche?

Die Herausforderungen sind vielfältig. Vom flexiblen Einsatz unserer Mitarbeiter in jenen Bereichen wo jetzt erhöhter Bedarf besteht, wie der Spital- und Pflegebereich. Hier muss auch bei unseren Mitarbeitern Überzeugungsarbeit geleistet werden, damit sie in diesen Bereichen eingesetzt werden können.

54.000 Reinigungskräfte österreichweit aktiv Gebäudereiniger pausenlos im Einsatz



Hygiene im öffentlichen Bereich.

Supermärkte, Öffis, Spitäler, Altenheime etc. sind immer hygienisch und sauber. Anerkennung. Besonderes Lob verdienen dafür auch einmal die 54.000 Gebäudereiniger und Hausbetreuer in Österreich, die auch in Krisen-

zeiten und während Ausgangssperren eine saubere Basis für ihre Mitmenschen schaffen. Sie sorgen mit großem Einsatz an vorderster Front in Sachen Sauberkeit und Hygiene für Sicherheit im ganzen Land.



Projekt von 3Si
Immlogroup:
Wohnen bleibt
begeht.

Die neuen Immobilien-Markttrends

Guter Wohnraum punktet, und hochwertige Immobilien zeigen in der Krise Wert, erklären die Branchenprofis.

Zur Bewältigung der Krise leistet die Immobilienbranche einen großen Beitrag – auch die Gebäudereiniger. „Selbst in Corona-Zeiten sorgen die Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreichs täglich für Sauberkeit und Hygiene“, sagt Innungsmeister Gerhard Komarek: „Unsere 54.000 Arbeitnehmer leisten et-

nen unschätzbaren Beitrag. Bis jetzt leider viel zu wenig von der Gesellschaft wahrgenommen.“ Auch das Thema Nachhaltigkeit ist in der Branche so wohl im Bereich Reinigungsmittel als auch bei Verfahren ständig präsent. Und mit der Gebäudereinigungskademie Wien verfüge man über Europas modernstes Ausbildungszentrum.

IMMOBILIEN: Ein starker Wert auch in der Corona-Krise

Nachfrage. Immobilien behalten in der Krise ihren Wert, so Michael Schmidt, Geschäftsführer der 3Si-Immlogroup. „Wenn manche Makler jetzt von sinkenden Preisen sprechen, können wir das in der Realität nicht nachvollziehen. Das Kaufinteresse der echten Investoren ist ungebrochen. Und nachdem wir alle so viel Warten verbringen, steigt der psychologische Wert einer Wohnung sogar. Die Immobilien gilt heute mehr denn je als Wertanlage und als wesentlicher Teil in unserem täglichen Leben. Selbst bei der Immobilienkrisendisziplin Zinshaus

Gebäudereiniger leisten unschätzbaren Beitrag in der Krise.
Gerhard Komarek, Innungsmeister

Auswirkungen hängen von der Lage und der Mieterstruktur ab.
Marian G. Haager, Haager

bin ich optimistisch.“ Nach der Krise wird freilich die Digitalisierung noch stärker genutzt werden, so EHL-Expertin Sandra Bauerfeld. „Mietser/Käufer werden zukünftig auch einen Arbeitsplatz in der Wohnfläche haben wollen und Freiflächen werden noch wichtiger sein.“

Lage & Co. Viele Faktoren bestimmen den Wert eines Zinshauses, sagt Marian G. Haager (Haager). „Wie bisher hängt das stark von der Lage, aber auch von der Mieterstruktur ab.“ Einnahmen durch Gastronomie leiden mehr unter Ausgangsbeschränkungen als

die einer Apotheke. Wenn Österreichs Wirtschaft unerwartet lange darniedert, könnten viele Investitionen in Warteposition gehen. Wieninvest-CEO Alexander Widhofer sieht den Immobilienmarkt, insbesondere jenen rund um Wohnimmobilien, als weitgehend krisenresistent an: „Wohnimmobilien sind und bleiben wertstabil. Sie gelten als sicherer Hafen in turbulenten Zeiten.“

Es zeige sich aber ein leichter Trend hin zu Anlegetrends. Und es zeige sich auch der Wunsch nach eigenen Freiflächen, wie Gärten, Balkone oder Terrassen. Anton Bonaldi (Anton), GF von Bondi Consult, meint: „Corona führt dazu, dass wir uns nicht nur neu organisieren, sondern auch die Prioritäten neu setzen.“ Die Arbeitswelt und die Kommunikation verändern sich. „Die Besinnung auf die wesentlichen Themen wird einen positiven Einfluss auf unser Mitein-

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

... Mieten im gemeinnützigen Wohnbau billiger sind?

Mit 12 Euro/m²/Monat liegt die Miete (inkl. BK und USt.) von Wohnungen gemeinnütziger Bauvereinigungen (GBV) um **18 %** unter dem Niveau von privaten/gewerblichen Vermietern (8,8 Euro/m²/Monat).



Der **gemeinnützige Wohnbau hat den besten Mietpreis im Schnitt etwa 18 % im Monat günstiger** als andere



„Das Kaufinteresse der Investoren ist ...“



Besinnung auf die wesentlichen Themen hat positiven Einfluss.

Salzkammergut-Rundblick



HALT
aktuelles
regional
Corona-Virus Spezial
Sport
Politik & Wirtschaft

Gebäudereiniger und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz!

Wien (OTS) - Die österreichischen Gebäudereiniger und Hausbetreuer schaffen auch in Krisenzeiten und während Ausgangssperren eine saubere Basis für ihre Mitmenschen und zahlreiche weitere System-Erhalter. Gerade in diesen fordernden Zeiten wird klar, welche Dienste und Funktionen früher allzu schnell als selbstverständlich akzeptiert wurden. 54.000 Reinigungskräfte sorgen derzeit österreichweit für Hygiene und Sauberkeit.



Foto – Katharina Schiffl.

„Es ist mir ein besonders Anliegen das Engagement der Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreichs in dieser Ausnahmesituation in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen und ich wünsche mir, dass die Wertschätzung gegenüber allen systemerhaltenden Berufsgruppen auch nach Corona aufrecht bleibt“, sagt Gerhard Komarek, Bundesinnungsmeister der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger.

In Krankenhäusern ist Hygiene außerordentlich wichtig. Hier gilt es, Neufunktionen zu vermeiden und Infektionsketten nachhaltig zu unterbrechen. Ablauf und Reihenfolge von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten sind daher für geschulte Gebäudereiniger selbstverständlich.

In der Lebensmittelproduktion muss sich die Hygiene auch mit Maschinen und Produkten vertragen. Reinigungs- und Desinfektionsmittel speziell zur Verhinderung des Seifenfehlers sowie Kenntnisse über Oberflächen und deren Empfindlichkeit gegenüber Chemikalien und Produktionen am Lauf zu halten und Lebensmittel gemäß aller hygienischen Auflagen herstellen zu können.

Im öffentlichen Bereich und in Verkehrsmitteln treffen besonders viele Menschen aufeinander. Hier braucht es ein geschultes Auge für stark frequentierte Bereiche wie Handläufe, Türriffe, Aufzugsknöpfe oder Haltegriffe, um Ansteckungsgefahren so gering wie möglich zu halten. (PWK/152)

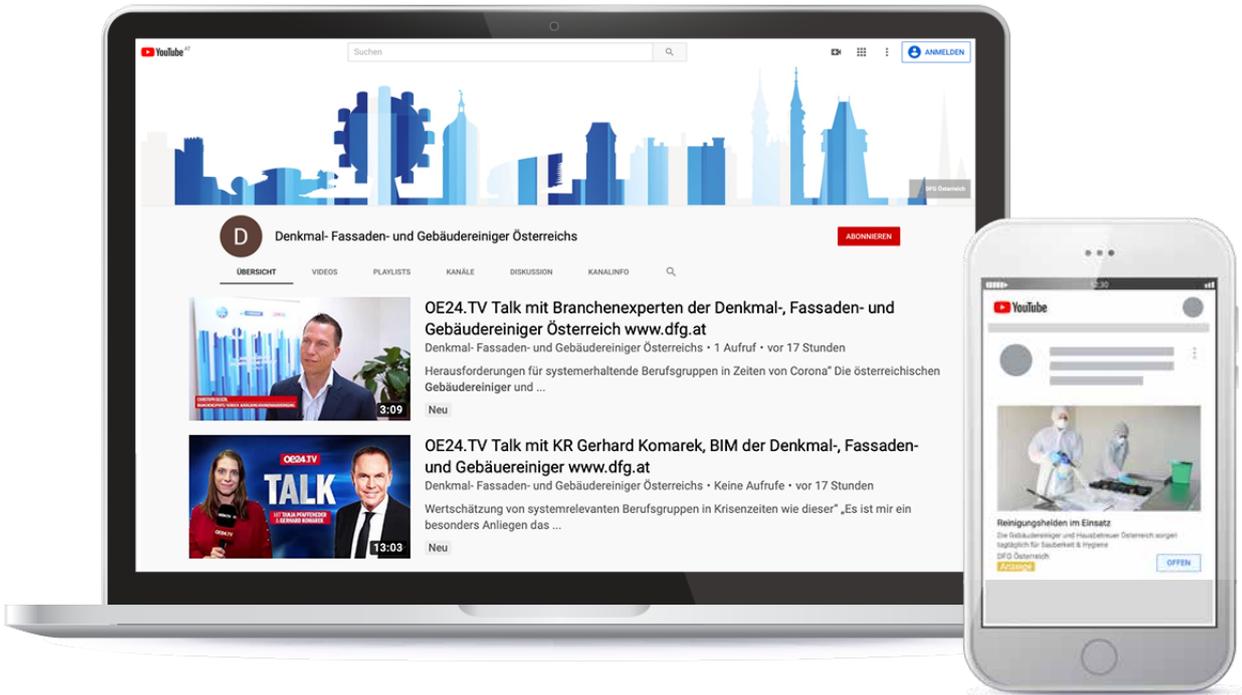
Wirtschaftskammer Österreich
Diese News an Freunde schicken:
facebook google+ twitter

Verweise:
news.wko.at/oe

Gebäudereiniger und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz!

Posted on 7. April 2020

Wien (OTS) – Die österreichischen Gebäudereiniger und Hausbetreuer schaffen auch in Krisenzeiten und während Ausgangssperren eine saubere Basis für ihre Mitmenschen und zahlreiche weitere System-Erhalter. Gerade in diesen fordernden Zeiten wird klar, welche Dienste und Funktionen früher allzu schnell als selbstverständlich akzeptiert wurden. 54.000 Reinigungskräfte sorgen derzeit österreichweit für Hygiene und Sauberkeit. „Es ist mir ein besonders Anliegen das Engagement der Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreichs in dieser Ausnahmesituation in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen und ich wünsche mir, dass die Wertschätzung gegenüber allen systemerhaltenden Berufsgruppen auch nach Corona aufrecht bleibt“, sagt Gerhard Komarek, Bundesinnungsmeister der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger. In Krankenhäusern ist Hygiene außerordentlich wichtig. Hier gilt es, Neufunktionen zu vermeiden und Infektionsketten nachhaltig zu unterbrechen. Ablauf und Reihenfolge von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten sind daher für geschulte Gebäudereiniger selbstverständlich. In der Lebensmittelproduktion muss sich die Hygiene auch mit Maschinen und Produkten vertragen. Reinigungs- und Desinfektionsmittel speziell zur Verhinderung des Seifenfehlers sowie Kenntnisse über Oberflächen und deren Empfindlichkeit gegenüber Chemikalien und Mechanik machen Gebäudereiniger in diesem Bereich zu unverzichtbaren Spezialisten, um Produktionen am Lauf zu halten und Lebensmittel gemäß aller hygienischen Auflagen herstellen zu können. Im öffentlichen Bereich und in Verkehrsmitteln treffen besonders viele Menschen



Beispiel für Ihre Bildanzeige mit 160 x 600

Reinigungshelden im Einsatz

Die Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreich sorgen tagtäglich für Sauberkeit & Hygiene

Beispiel für Ihre native Anzeige mit 480 x 120

Hygiene ist unser Beitrag in der Krise

Anzeige Die Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreich sorgen...

DFG Österreich

Offen

Beispiel für Ihre Bildanzeige mit 300 x 250

Reinigungshelden im Einsatz

Die Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreich sorgen tagtäglich für Sauberkeit & Hygiene

Beispiel für Ihre Textanzeige mit 300 x 250

Reinigungshelden im Einsatz

DFG Österreich

Die Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreich sorgen tagtäglich für Sauberkeit & Hygiene

ÖFFNEN

Beispiel für Ihre Bildanzeige mit 728 x 90

Reinigungshelden im Einsatz

Die Gebäudereiniger und Hausbetreuer Österreich sorgen tagtäglich für Sauberkeit & Hygiene

Beispiel für Ihre Bildanzeige mit 160 x 600

Reinigung rettet Leben

Die österreichischen Reinigungskräfte und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz

Beispiel für Ihre native Anzeige mit 480 x 120

Hygiene ist unser Beitrag in der Krise

Anzeige Die österreichischen Reinigungskräfte und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz...

DFG Österreich

Offen

Beispiel für Ihre Bildanzeige mit 300 x 250

Reinigung rettet Leben

DFG Österreich

Die österreichischen Reinigungskräfte und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz

Beispiel für Ihre Textanzeige mit 300 x 250

Reinigung rettet Leben

DFG Österreich

Die österreichischen Reinigungskräfte und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz

ÖFFNEN

Beispiel für Ihre Bildanzeige mit 728 x 90

Reinigung rettet Leben

Die österreichischen Reinigungskräfte und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz

Beispiel für Ihre Bildanzeige mit 160 x 600

Reinigungshelden im Einsatz

Die österreichischen Reinigungskräfte und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz

Beispiel für Ihre native Anzeige mit 480 x 120

Hygiene ist unser Beitrag in der Krise

Anzeige Die österreichischen Reinigungskräfte und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz...

DFG Österreich

Offen

Beispiel für Ihre Bildanzeige mit 300 x 250

Reinigungshelden im Einsatz

DFG Österreich

Die österreichischen Reinigungskräfte und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz

Beispiel für Ihre Textanzeige mit 300 x 250

Reinigungshelden im Einsatz

DFG Österreich

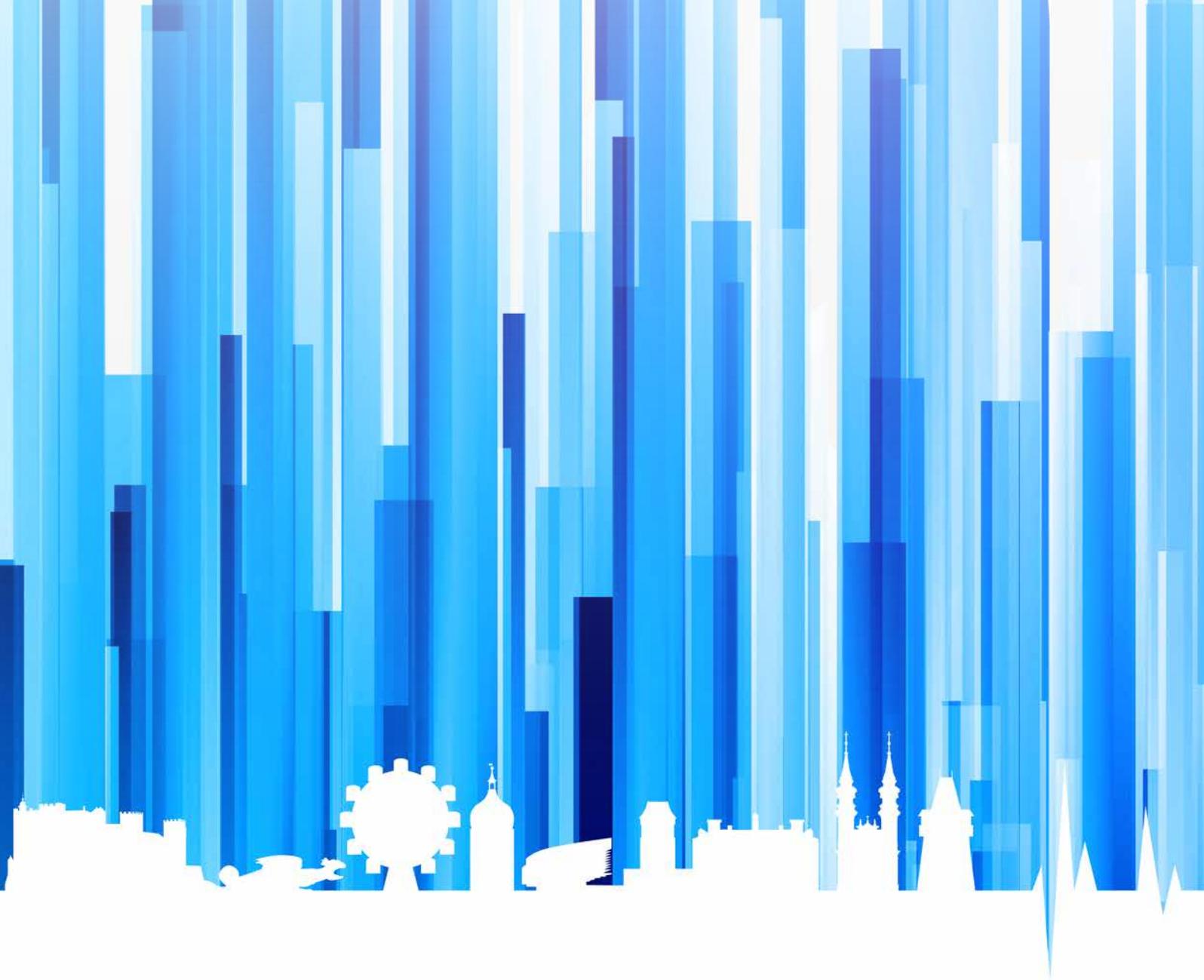
Die österreichischen Reinigungskräfte und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz

ÖFFNEN

Beispiel für Ihre Bildanzeige mit 728 x 90

Reinigungshelden im Einsatz

Die österreichischen Reinigungskräfte und Hausbetreuer sind pausenlos im Einsatz



IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER | INHALT:

Bundesinnung der chemischen Gewerbe und der
Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger,
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien | T 05 909 00-3282

FOTOCREDITS: Katharina Schiffel, Sigron

GRAFIK: PROJEKT21: Mediendesign GmbH | Wolfgang Reichl FACE

OFFENLEGUNG: www.dfg.at

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt,
nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Personen beider Geschlechter.

Änderungen, Druck- und Satzfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

